

Amazon greift für sein neues Kundenbindungsprogramm tief in die Tasche

☒ Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft macht Amazon noch einmal den Geldsack auf. Der Branchenprimus des Online-Handels lässt sich die Einführung seiner virtuellen Währung "Coins" bares Geld kosten und öffnet für Kindle-Kunden das Portemonnaie. Ob sich das rechnet?

Das neue Amazon Kundenbindungsprogramm "Amazon Coins", auf das jetzt auch für Kunden in Deutschland zugreifen können, wird bei Amazon ins Kontor schlagen. Denn Amazon.de schenkt allen Bestands- und Neukunden von Kindle Fire 500 Coins im Wert von fünf Euro, die automatisch auf dem Amazon Konto gut geschrieben werden.

Damit weitet Amazon sein Kundenbindungsprogramm, das in ähnlicher Form auch schon in den USA angeschoben wurde, auf Europa aus. Kunden werden unter www.amazon.de/coins motiviert die digitale Währung "Amazon Coins" zu kaufen und diese dann zum Erwerb von Apps, Spielen und zahlreichen In-App Inhalten auf Amazon einzulösen.

Eine erste Analyse zum Start der Coins in den USA haben die Kollegen vom etailment vorgenommen.